

RHEINISCHE POST

NRW > Städte > Nettetal > Das bietet der Nettetaler Krippenweg

RP+ Tradition in Nettetal wird fortgesetzt

Ein Reiseführer von Krippe zu Krippe

Nettetal · Am 26. Dezember und 8. Januar können sich nicht nur Nettetaler auf einen Weg durch Kirchen zu liebevoll gestalteten Krippen machen.

21.12.2022, 11:42 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



So sieht der Nettetaler Krippenweg aus

 9 Bilder

Foto: Ja/Knappe, Joerg (jkn)

Von Sigrid Blumen-Radermacher

Seit 2013 gibt es den Krippenweg in Nettetal. Sieben Kirchen beteiligten sich damals, zu Beginn waren außerdem noch das Hinsbecker Marienheim und die Krankenhauskapelle mit dabei. Eine schöne Tradition begann. Jung und Alt waren an zwei Tagen, am zweiten Weihnachtstag und Anfang Januar, eingeladen, sich auf den Weg von Krippe zu Krippe zu machen. Die Besonderheiten der einzelnen Darstellungen zu entdecken, die kleinen, schönen Details, die die Geschichte von Jesus Geburt so anschaulich und bunt erzählten.

In diesem Jahr ist eine Besonderheit hinzugekommen: Die Nachbarn jenseits der deutsch-niederländische Grenze sind mit ins Boot geholt worden. Schon vor der Coronapandemie, so erzählt Pfarrer Günter Puts, habe er die Idee zu einem Blick über die Grenze gehabt. Monsignore Jos Spee kennt Puts schon lange. Er war von der Idee sehr angetan. Nun ist es so weit: Die Sint Martinusbasiliek und die Onze Lieve Vrouwekerk in Venlo zeigen ebenfalls ihre Krippen. Ein zweisprachiger Flyer mit Erklärungen zu den Krippen und den Adressen liegt aus. Ohne viele ehrenamtliche Kräfte wie Andreas Willems und Christoph Voormans, um nur zwei Namen zu nennen, wäre das alles nicht möglich.

In diesem Jahr öffnen die beteiligten Kirchen am Montag, 26. Dezember, und am Sonntag, 8. Januar, jeweils von 14 bis 17 Uhr, ihre Türen. Darüber hinaus bleiben die Krippen in den Kirchen meist bis Mitte oder Ende Januar aufgebaut und sind vor und nach den Gottesdiensten zu bestaunen. Hier ein Überblick, was es wo zu sehen gibt.

Lobberich In der St.-Sebastian-Kirche (An St. Sebastian 1) ist die Krippe seit dem 1. Adventswochenende ist die Krippe bereits in Bewegung. Wöchentlich ändern sich die Darstellungen. Die Figuren stammen von Horst Dammers aus Kevelaer. Ihre kostbaren Kleider sind aus „Niedick Brillant Samt“ – zur Erinnerung an die Textilgeschichte Lobberichs. Eine Besonderheit ist die Rückwand der Krippe: Eine gemalte Landschaft Gebirge, Tal, Straßen und Häusern, ebenso alpin wie südländisch anmutend, zierte 90 Jahre lang die Rückwand der Weihnachtskrippe. Die Farbe blätterte ab, die Leinwand bekam Risse, der Rahmen war marode. So

entstand die Idee, die Leinwand zu digitalisieren. 430 mal 224 Zentimeter groß ist die auf Textildisplaystoff gedruckte Rückwand der Krippe. Der Fotograf Andreas Willems hat in vielen Arbeitsstunden die Bildvorlage digitalisiert und im oberen Bereich kreativ erweitert. Das Original wurde eingelagert.

In der Alten Kirche (Am Treppchen 1) in Lobberich findet sich die wohl kleinste Krippe. Sie zeigt Maria, Josef und das Jesuskind – aber was braucht es mehr, um die ganze Geschichte zu erzählen.

Das könnte Sie auch interessieren



Hinsbeck Die Krippe in St. Peter, (Wankumer Straße) ist das Geschenk eines wohlhabenden Bauern namens Josef Thodam. Sie wurde von Gerd Brüx, ein Bildhauer aus Kleve, entworfen und ist 101 Jahre alt. Zu ihr gehören 31 Figuren, 21 Schafe, zwei Pferde und ein Kamel.

Kaldenkirchen Ganz schön groß ist die Krippe in St. Clemens (Kehrstraße 30). Sie steht auf einem fünf mal sechs Meter großen Podest, ihre Figuren sind bis zu 80 Zentimeter hoch. Um den Stall gruppieren sich Hirten, Schäfer, Kinder, Schafe und ein Schäferhund. Auch die Heiligen Drei Könige samt Diener und Dromedar sind schon da.

Leutherheide In der Kapelle St. Peter und Paul (Leutherheide 39) ist aus einer einst kleinen Familiendarstellung in den 1980-er Jahren dank der Arbeit einiger Jugendlicher eine richtige Krippe mit Stall geworden. In den folgenden Jahren wurden Figuren zugekauft. Seit 2013 haben auch die Heiligen Drei Könige auch hier Einzug gehalten.

Leuth St. Erst kurz vor Weihnachten, ab dem 4. Advent, wird die Krippe in St. Lambertus aufgebaut. Eine edle Handwerkskunst stellt sie dar. Vor 40 Jahren begann Pater Gloger, die Figuren zu sammeln. Sie stammen aus Oberammergau und sind aus Lindenholz geschnitzt. Außergewöhnlich: Hier steht auch ein Elefant an der Krippe.

Breyell Die etwa 80 Zentimeter großen Figuren der Krippe in St. Lambertus (Am Kastell 3) sind aus Eichenholz geschnitzt und tragen feine Gewänder.

Schaag Die Krippe steht in St. Anna (An der Kirche 7) vor dem Marienaltar. Es ist bereits die zweite, die für die Gemeinde angeschafft wurde, nachdem die erste von 1960 keinen Anklang bei den Gemeindemitgliedern gefunden hatte. Die neuen Krippenfiguren haben bewegliche Gelenke, was hilfreich für eine lebendige Krippendarstellung ist.

Venlo Die Krippe in der Sint Martinusbasiliek (Grote Kerkstraat 40) wird traditionell am ersten Montag nach Nikolaus aufgebaut. Sie besteht aus zwölf Figuren, die eindrucksvoll beleuchtet werden.

Für die Krippe in der Onze Lieve Vrouwekerk (Sinselveldstraat 35) spenden die Nachbarn Weihnachtsbäume und das Grün. Die Figuren sind in Kevelaer hergestellt und werden jährlich anderes arrangiert.

Hier geht es zur Bilderstrecke: **So sieht der Nettetaler Krippenweg aus**

